

Dasypoda succincta Schlett.

Eine kritische Besprechung

von Prof. Dr. K. W. von Dalla Torre in Innsbruck.

In der Berliner Entomologischen Zeitschrift, Bd. XXXV. 1890, pg. 32, beschrieb Herr A. Schletterer eine *D. succincta* L. — Da wir nun gewohnt sind, diesen Linnéischen Speciesnamen seit Kirby auf eine *Colletes*-Art Latreille's angewendet zu wissen, wandte ich mich an den Verfasser der *Dasypoda*-Monographie mit dem Ersuchen um Aufklärung dieser tief eingreifenden nomenclatorischen Abänderung. Derselbe theilte mir mit, dass er — nunmehr von Sammlungen und Bibliotheken entfernt — sich an den Hergang der Sache nicht mehr erinnern könne; ich nahm daher die Sache neuerdings und selbständig auf und lege hiemit das Resultat meiner Studien dem hymenopterologischen Publikum vor.

Ausser der Benennung und der durch dieselbe hervorgerufenen Verwirrung fielen mir auch die Fundstellen auf, welche von Herrn Schletterer augenscheinlich nach dem Materiale des Wiener naturhistorischen Hofmuseums verzeichnet wurden und denen zu Folge die Art — kurz gesagt — eine typische mediterrane Species ist. Würde jedoch die herangezogene Synonymie von Linné ab richtig angewandt sein, so würde sich ihr Verbreitungsareal viel weiter nach Norden, nach Deutschland, ja selbst nach Schweden erstrecken, wovon weder nach der Literatur, noch nach den Exemplaren in der Arbeit Schletterer's die Rede ist. Vergleichen wir nun zunächst die angezogenen Schriftsteller nebst einigen von mir nach den Citaten hinzugefügten (mit * bezeichnet).

Den Ausgangspunkt bildet *Apis succincta* Linné, Syst. nat. Ed. 10^a. I. 1758. p. 576. n. 14. ♀, mit der Diagnose: *A(pis) thorace flavescente subvillosa, abdomine nigro; cingulis quatuor albis. Habitat in terris australibus.*

Diese Wörter liessen an das südliche Vorkommen dieser Art denken, wenn nicht das nächste Citat dieselben aufklären würde:

Apis succincta Linné, Fauna Suec. Ed. 2^a. 1761. p. 421. n. 1694. ♀, heisst es nämlich: „*Habitat apud nos rarissime, nec nisi unicum vidi a P. Kalm.*“ Ueberdies ist die Diagnose aus der ersten Auflage dieses Werkes abgedruckt und eine kurze,

auf *Colletes succincta* (L.) sehr wohl passende Beschreibung: „*media; corpus nigrum; frons albicante vellere; thorax villosolividus; abdomen atrum, nudum incisurarum marginibus quattuor villosoniveis; pedes nigri; tibiae extus albido-pilosae.*“ —

Eine dritte Diagnose gibt ohne Namen Geoffroy, Hist. abr. Insect. II. 1762. p. 411. n. 7. ♀, mit einem Hinweis auf Rajus, Insect. p. 244, welcher deren Biologie schildert. („*Apis silvestris, in terra foramen sibi fodiens*“); für sie wurde der Name * *A. fodiens* Fourcroy, Faun. Paris. II. 1785. p. 444. n. 7. ♀, angewandt.

Die von allen Autoren hier citirte Abbildung *Apis* XII. Schaeffer, Icon. Insect. Ratisbon. I. 1766. T. 32. F. 5 stellt ganz deutlich eine *Dasypoda* dar, und zwar, wie sich nach dem Fundorte ergibt, wohl *D. plumipes* Panz. Allerdings hat das Thier 4 deutliche Hinterleibsbinden, das auffälligste Merkmal der *D. succincta* Schlett. gegen *D. plumipes* Panz., und es ist eben nach dem Fundort die Frage nicht ganz unberechtigt, ob der Maler die Bindenzahl verzeichnete, oder ob eine Verwechslung des Fundortes seitens des Verfassers unterlief, oder ob *D. succincta* Schlett. nicht doch auch in Deutschland vorkommt? Dieses Bild ist daher thatsächlich wenigstens mit Fragezeichen hieher zu citiren!

Das folgende Citat: *Apis succincta* Linné, Syst. nat. Ed. 12^a. I. 2. 1767. p. 955. n. 18. ♀, ist die Wiederholung des obigen und bezieht sich zweifellos auf *Colletes succincta* (L.); ebenso das in der deutschen Ausgabe: *Apis succincta* Ch. L. Müller, Linné: Vollst. Natursyst. V. 2. 1775. p. 895. n. 10. ♀, die folgende Beschreibung: *Andrena succincta* Fabricius, Syst. entom. 1775. p. 378. n. 14. ♀, wiederholt Linné's Beschreibung mit Hinweis auf diesen, sowie auf Schaeffer und Geoffroy; ebenso * *A. succincta* O. F. Müller, Zool. Dan. prodr. 1776. p. 164. n. 1901. und *A. succincta* Fabricius Spec. Insect. I. 1781. p. 474. n. 18.

Erst die folgende Beschreibung *A. succincta* Petagna, Specim. Insect. ulter. Calabria 1786, p. 32 u. 163, ♀ dürfte, wofern sie nach Exemplaren entworfen und nicht copirt ist, auf diese Art sich beziehen, doch ist dies mit voller Sicherheit nicht nachweisbar.

Ebenso verhält es sich mit * *A. succincta* Olivier, Encycl. method. Insect. IV. 1789. p. 136. n. 10. ♀, wogegen das Vorhergehende *A. succincta* Fabricius, Mant. Insect. I. 1787. p. 299. n.

20. ♀ dann * *A. succincta* Villers, C. Linnaei Entom. III. 1789. pag. 290. n. 15, ♀, und * *A. succincta* Gmelin, Linné; Syst. nat. Ed. 13^a. I. 5. 1790. p. 2792. n. 18, ♀, nur Copien sind.

A. succincta Christ, Naturg. d. Insect. 1791. p. 185. ♀; T. 15. F. 7 ist ganz sicher die echte *Colletes succincta* (L.) und kommt hier durchaus nicht in Betracht; dagegen ist * *A. succincta* Rossi, Faun. Etrusc. II. 1790. p. 98. n. 899 eine Verquickung von *D. plumipes* Panz. und *C. succincta* (L.), welche auch in der zweiten Ausgabe nicht ganz verbessert wurde, indem die 4 Binden und das Citat Schaeffer's die Art nicht gänzlich isoliren! *A. succincta* Illiger: Rossi, Faun. Etrusc. Ed. 2^a. II. 1807. p. 161. n. 899, ♀♂.

Das Citat *A. hirtipes* Fabricius, Entom. system. II. 1793. p. 312. n. 24, ♀, das überdies noch die gewiss nicht synonyme *A. Visnaga* Rossi aus Deutschland heranzieht (!), ist entschieden zu eliminiren; das folgende *A. succincta* Fabricius, Entom. system. II. 1793. p. 314. n. 31, ♀ ist wieder nur die Copie der Linné'schen Originalbeschreibung.

Selbstverständlich entfallen auch die weiteren Citate: *A. succincta* Panzer Faun. Insect. German. I. 1793. P. 7. F. 10,

* *A. succincta* Cederhjelm, Faun. Ingric. prodr. 1798. p. 175. n. 538, ♀,

* *A. succincta* Lamarck, Syst. anim. s. vertr. 1801. p. 272. n. 133, ♀,

* *Melitta succincta* W. Kirby, Monogr. apum Angl. II. 1802. p. 32. n. 1, ♂♀, und

* *A. succincta* Schrank, Faun. Boica. II. 2. 1802. p. 371 u. 2235, ♀, welche sich durchaus auf *C. succincta* beziehen und meist weiter nichts als Copien ohne Uebersetzungen der Originalbeschreibung Linné's sind. Dasselbe geht auch ganz sicher hervor für * *Hylaeus succincta* Walckenaer, Faun. Paris. II. 1802. p. 102. n. 3, ♀, welcher zuerst nach W. Kirby auch die Biologie nach den Forschungen Reaumur's heranzieht und dadurch unlängbar die *C. succincta* (L.) beschreibt.

Die Citate *Dasypoda hirtipes* Fabricius, Syst. Piez. 1804. p. 335. n. 1, ♀♂ und

Dasypoda hirtipes Latreille, Hist. nat. Crust. et Insect. XIII. 1805. p. 369, ♀♂, beziehen sich ganz sicher auf *D. plumipes* Panz., welche ja die Autoren selbst heranziehen, aller-

dings mit *A. Visnaga* Rossi und die folgende mit ? gemachte Angabe.

Trachusa hirta Jurine, Nouv. meth. class. Hymén. 1807. p. 250, ♀♂ vereinigt eben die echte *Colletes succincta* (L.) mit der echten *Dasypoda plumipes* Panz., ein mehr als doppelter Fehler!

Erst die Beschreibung der *Dasypoda Panzeri* Spinola, Ann. soc. Entom. France VII. 1838. p. 508. n. LIII, ♀♂, aus Aegypten, bezeichnet zum ersten Male das vorliegende Thier Schletterer's ganz sicher, und diesen Namen und gewiss keinen anderen hat es daher zu tragen! Als weitere Synonyme sind dann die bereits von Schletterer richtig gegebenen Citate anzuschliessen.

Dasypoda spissipes Lapeletier, Hist. nat. Insect. Hymén. II. 1841. p. 232. n. 4, ♀,

Dasypoda succincta Radoszkowski, Horae soc. Entom. Ross. XX. 1886. p. 193, ♀ (excl. ♂),

Dasypoda pyriformis Radoszkowski, Horae soc. Entom. Ross. XX. 1886. p. 183, ♂ (excl. ♀) und endlich

Dasypoda succincta de Stefani, Natural. Sicil. VI. 1887 p. 213, ♀♂.

Damit ist die Synonymie und die Kritik erschöpft!

Species nova generis Poduridarum Sira Lubb.

Descripta ab O. M. Reuter, Helsingforsiensis.

Sira pallidipes n. sp.

Squamis detritis nigra, antennis, pedibus, furca guttulisque nonnullis basalibus segmenti sexti trunci albido-flaventibus, articulo primo antennarum, apice excepto, coxisque nigris; capite superne, segmento primo antice ultimoque setis clavatis pallidis; antennis dimidio corpore paullo longioribus, articulo secundo primo vix duplo longiore, secundo et tertio fere aequae longis, quarto tertio circiter $2\frac{1}{3}$ longiore; tibiis seta apicali crasse clavata; unguiculo superiore margine infero bidenticulato, inferiore lanceolato; squamis ovalibus. — Long. $2\frac{3}{4}$ mm.

Patria: Hungaria: Kecskemét, inter radices *Arundinis* unicum specimen dd. 6. octobris 1891 invenit D. Prof. L. Biró.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Dalla Torre von Thurnberg-Sternhof Carl [Karl]
Wilhelm von

Artikel/Article: [Dasypoda succincta SCHLETT. Eine kritische
Besprechung. 111-114](#)